

37. MOOSHAMER WALDLAUF

Thea Heim und Norman Feiler sind beim vorletzten Rennen der Raiffeisen-Oberland-Challenge eine Klasse für sich. Beide gewinnen mit Streckenrekord. Die Veranstalter zeigen sich zufrieden mit Ablauf und Beteiligung.



Der Pulk setzt sich in Bewegung: Von Feldkirchen nahe der Kiesgrube machten sich die Athleten auf ihre Runden durch den Wald.

FOTO: HANS LUPPERT

Ohne Brot schneller

Sieger haben Ernährung umgestellt – Tölzerin Tent nun Favoritin auf Gesamtsieg

VON GABRIELE MAYER

Moosham – Man musste kein Hellscher sein, um vor dem 37. Mooshamer Waldlauf zu wissen, wer der Schnellste sein wird. Ohne Klaus Mannweiler und Jürgen Habel (TSV Wolfratshausen-Intersport Reiser Laufteam), die wegen der anstehenden Deutschen Marathon-Meisterschaft auf einen Start verzichtet hatten, lief beim vorletzten Wertungslauf der Raiffeisen-Oberland-Challenge (ROC) alles auf Norman Feiler hinaus. So war der 43-jährige vom Wolfratshausen Eibl-

Team bei besten Bedingungen und einem Feld von 272 Läufern nicht zu schlagen. „Nach meinem Fußbruch bin ich seit Januar nur langsam beim Training mit meinen Mädels (von der LG Stadtwerke München, Anmerkung d. Redaktion) mitgelaufen. Erst seit sechs Wochen trainiere ich wieder intensiv“, sagte Feiler nach seinem Erfolg, zu dem eine Ernährungsumstellung beigetragen habe. Auch Thea Heim, ebenfalls vom Eibl-Team, verzichtet seit kurzem auf Brot auf ihrem Speiseplan. „Wir

wollten beide heute den Streckenrekord brechen und haben es geschafft“, freute sich Feiler. Dass er in 26:03,7 Minuten für die acht Kilometer gleich den Streckenrekord geknackt hatte, überraschte den 45-jährigen nicht ganz, denn „ich befinde mich in sehr guter Verfassung, habe mein altes Level wieder“. Mehr als über seinen eigenen Erfolg freute Feiler sich darüber, dass sein Schützling Thea – ebenfalls in Streckenrekordzeit von 30:31,8 Minuten – um zwölf Sekunden schneller war als Sonja von

Opel vor zwei Jahren. Nicht der Gewinn an sich sei überraschend gewesen, meinte Feiler, sondern die Zeit, die Heim über die nicht ganz einfach zu laufenden Runden erzielt hatte. „Thea ist nur aus dem Training herausgelaufen und hat das heutige Rennen als Tempolauft bestritten.“ Die 20-jährige Mittelstrecklerin, die inzwischen zu den besten jungen deutschen Nachwuchsläuferinnen zählt, findet langsam Geschmack an solchen Dauerläufen: „Sie machen mir Spaß und sind eine gute Grundlage für die

Bahn.“ Dass sie sogar Barbara Häsch vom SC Moosham, die Gesamtzweite und Siegerin der Damen 40 (32:05,9 Minuten) so deutlich abhängte, war schon stark. Da aber Häsch wie auch Heim nicht die ganze ROC-Serie bestreiten, deutet nun alles auf Steffi Tent (WSV Bad Tölz) als Gesamtsiegerin 2012 hin. Sie benötigte als Dritte und Siegerin der Damenklasse 30 in Moosham 32:53,3 Minuten. Tent kann aber nur gewinnen, „wenn ich in Wolfratshausen laufe, mir fehlt noch ein Rennen für die ROC“. Also will die 39-jährige Triathletin an der Loisach auf jeden Fall laufen „selbst wenn es schneit“.

Ihr Zweikampf mit Katrin Meyer (Dirrigl ROC Igel), die als Zweite der W 30-Klasse 33:52,9 Minuten lief, ist allerdings nicht gänzlich ausgefochten. Und auch Heidi Danner (SC Gaißach), die in Moosham als Viertschnellste mit 33:09,3 Minuten die Damenklasse 50 für sich entschied, ist für die ROC-Wertung nicht ganz aus dem Rennen. Dass sich die Trainingsgrundlagen und Ernährungsumstellungen auch im jüngeren Alter positiv auswirken, bewies Andrea Kinberger, die einen weiteren Sieg fürs Eibl-Team und Trainer Feiler er-



Sehr zufrieden mit der Beteiligung war das Organisationsteam vom SC Moosham um Barbara Häsch. Mit ihren Kindern Florian und Anna (Bild) half sie vor und nach der Veranstaltung fleißig mit und bestätigte, dass das gesamte Wettkampfteam „bei uns in Moosham ein Traum ist“ – und das nicht nur wegen der vielen leckeren Kuchen. Ebenfalls zufrieden zeigte sich ROC-Chef Alfred Barth: „Heute war es weder zu heiß noch zu kalt. Niemand kann Ausreden gebrauchen, selbst die Bodenverhältnisse im Wald waren gut.“

TEXT/FOTO: MAYER



Die jeweils drei Tagesschnellsten in Moosham gemeinsam mit dem ältesten Teilnehmer: (v. li.) Tobias Frühholz (Platz 3), Barbara Häsch (2.), Markus Brennauer (2.), Thea Heim (1.), Günter Sebald vom ILC Geretsried (70 Jahre alt), Norman Feiler (1.) und Steffi Tent (2.).

FOTO: GABRIELE MAYER

rang. Die B-Jugendliche lief mit 16:43,1 Minuten über vier Kilometer fast um eine Minute schneller als ihre Konkurrentinnen, worüber sich ihr ganzes Team freute. Wenngleich Markus Brennauer (TSV Penzberg) und Tobias Frühholz (SC Gaißach) als Erster und Zweiter der Herren AK 20 nach 27:23,6 beziehungsweise 27:40,8 Minuten als Gesamtzweiter und Dritter das Ziel erreichten, werden sie in der ROC-Serie nicht an vorderster Stelle stehen. Auch dann nicht, wenn sie den abschlie-

henden Wolfratshausen Stadtlauf gewinnen sollten. Im Zwergerl- und Schülerbereich waren die jungen Läufer aus den diversen Sportvereinen tonangebend, wenngleich sich auch Ungeübtere aus den teilnehmenden Grund- und Mittelschulen in Egling, Dietramszell und Moosham auf die Strecke wagten. Einen ganz besonderen Applaus verdiente sich Franziska Daimer von der GS Eglzing 2a, die trotz großen Rückstands nicht aufgegeben hatte und sich mit wahren Sportgeist ins Ziel kämpfte.

WALDLAUF IN ZAHLEN

Zwergerl männlich (1 km): 1. Xaver Seelos (TSV Wolfratshausen) 3:20,8, 2. Tobias Tent (WSV Tölz) 3:22,8, 3. Tim Sadowski (GS Eglzing) 3:27,9, 4. Korbinian Hopper (GS-MS Dietramszell) 3:31,3, 5. Moritz Schindler (SC Lenggries) 3:47,2
Zwergerl weiblich (1 km): 1. Emilia Liebing (SC Lenggries) 3:50,6, 2. Annalena Gschwendtner (GS Eglzing) 3:54,9, 3. Franziska Hentschel (GS Eglzing) 4:05,8, 4. Franziska Meyr (GS Eglzing) 4:10,0, 5. Katharina Boshner (GS-MS Dietramszell) 4:10,6
Schüler A männlich (1 km): 1. Maximilian Tent (WSV Bad Tölz) 2:57,0, 2. Elias Kubiczek (SC Lenggries) 3:05,1, 3. Fritjof Schögl (SC Bad Tölz) 3:06,8, 4. Benedikt Stöcker (SC Lenggries) 3:16,0, 5. Benedikt Hentschel (GS Eglzing 3b) 3:25,8
Schüler D männlich (1 km): 1. Linus Wiedenbauer (TuS Geretsried) 8:06,8, 2. Paul Kubiczek (SC Lenggries) 8:15,5, 3. Arved Kühnisch (SC Hochvogel München) 8:20,9, 4. Sebastian Grimm (GS-MS Dietramszell) 8:54,1, 5. Maxi Aichler (GS-MS Dietramszell) 8:59,0
Schüler C weiblich (1 km): 1. Lea Klein (SC Lenggries) 8:44,5, 2. Anna Schindler (SC Lenggries) 8:51,1, 3. Anna-Lina Kirschke (WSV Tölz) 8:56,3, 4. Sara Hauser (TSV Wolfratshausen) 9:13,2, 5. Johanna Geigl (Dirrigl-ROC-Igel) 9:21,3
Schüler B männlich (1 km): 1. Michael Stettner (LG Donau Ilm) 7:54,3, 2. Robin Hofmann (LG Stadtwerke München) 7:58,8, 3. Markus Adlwart (SC Lenggries) 8:09,2, 4. Christoph Ittlinger (Wasserburg) 8:47,0, 5. Felix Mürseer (SC Gaißach) 8:50,6
Schüler B weiblich (1 km): 1. Luca-Ana Liersch (TSV Olching) 8:34,0, 2. Alexandra

Hoffmann (SC Lenggries) 8:59,0, 3. Annemarie Eichner (SC Moosham) 9:10,6, 4. Tanja Schultz (WSV Tölz) 9:32,1, 5. Emily Kirschke (SC Gaißach) 9:56,2
Schüler A weiblich (2,5 km): 1. Nadja Balcarczyk (LG Würm Athletik) 11:26,5, 2. Marlene Aichler (SC Moosham) 13:13,3, 3. Verena Demmel (SSC Jachenau) 15:31,8, 4. Katharina Liebicher (SV Söcherling) 15:44,9
Jugend männlich (4,0 km): 1. Kilian Stich (Team Miesbacher Sporthaus) 14:13,5, 2. Matthias Bauer (TSV Penzberg) 14:48,7, 3. Franz Danner (SC Gaißach) 14:56,1, 4. Tobias Kölbl (TSV Penzberg) 15:18,6, 5. Tobias Rieth (Run For Fun Team/TuS Geretsried) 15:33,1
Jugend weiblich (4,0 km): 1. Andrea Kinberger (Eibl-Team) 16:43,1, 2. Leandra Leßke (TSV Bad Aibling) 17:50,9, 3. Tamara Zerhoch (TSV Penzberg) 17:58,6, 4. Resi Aschenlocher (SC Lenggries) 18:54,6, 5. Christina Matheis (SC Moosham) 19:43,5
Damen AK 20 (8,0 km): 1. Thea Heim (Eibl-Team) 30:31,8, 2. Regina Danner (SC Gaißach) 33:51,3, 3. Hannah Sassnik (LG Stadtwerke München) 34:26,5, 4. Katharina Kranz (SC Moosham) 36:19,2, 5. Claudia Franke (Huglfing) 38:02,0
Damen AK 30 (8,0 km): 1. Steffi Tent (WSV Bad Tölz) 32:53,3, 2. Katrin Meyer (Dirrigl-ROC-Igel) 33:52,9, 3. Maren Eichert (RSLC Holzkirchen) 36:27,4, 4. Karen Kühnisch (SC Hochvogel München) 36:42,7, 5. Eva Baummann (Lenggries) 40:10,2
Damen AK 40 (8,0 km): 1. Barbara Häsch (SC Moosham) 32:05,9, 2. Birgit Martin (SC Bad Tölz) 34:40,4, 3. Christina Seelos (Eibl-Team) 35:47,5, 4. Angelika Heim (Eibl-Team) 35:50,2, 5. Barbara Rohr (WSV Tölz) 36:01,1
Damen AK 50 (8,0 km): 1. Heidi Danner (SC Gaißach) 33:09,3, 2. Beate Hull (LG SW

München) 40:29,7, 3. Brigitte Büttner (Sport Ruscher Team) 41:28,6, 4. Edith Laubmeier (Thanning) 41:40,7, 5. Barbara Erhard (SC Gaißach) 43:21,1
Herren AK 20 (8,0 km): 1. Marcel Richter (LG SW München) 28:37,7, 2. Hanno Sandler (Bad Tölz) 30:48,3, 3. Andreas Posch (Oberfischbach) 31:53,8, 4. Günther Schmittler (Wolfratshausen) 32:28,4, 5. Christian Doll (Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG) 44:13,5
Herren AK 30 (8,0 km): 1. Markus Brennauer (TSV Penzberg) 27:23,6, 2. Tobias Frühholz (SC Gaißach) 27:40,8, 3. Ivo Neubert (PSV Loisachtal) 29:17,6, 4. Martin Bussmann (RSLC Holzkirchen) 32:02,8, 5. Christian Fischer (Bamberg) 37:54,9
Herren AK 40 (8,0 km): 1. Norman Feiler (Eibl-Team) 26:03,7, 2. Florian Koch (SC Lenggries) 29:06,9, 3. Sepp Danner (SSC Jachenau) 29:36,1, 4. Erwin Matheis (SC Moosham) 30:13,9, 5. Günther Marhold (TSVWOR Intersport Reiser) 31:02,7
Herren AK 50 (8,0 km): 1. Peter Scheibengruber (LG Oberland SG Hausham) 29:29,9, 2. Roland Essler (Sport Ruscher Team) 30:51,0, 3. Holger Hohmann (TSVWOR Intersport Reiser) 31:18,9, 4. Johannes Bornschlegel (WSV Tölz) 31:45,6, 5. Gerhard Wiffling (Isartaler Laufclub) 33:19,9
Herren AK 60 (8,0 km): 1. Michael Sassnik (TSV Otterbrunn) 34:28,2, 2. Wolfgang Roth (LG Staffelsee Murnau) 34:57,4, 3. Dr. Eckhard Rapelius, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal) 35:50,8, 4. Michael Sewald (TSV Schäftarn) 38:09,7, 5. Günther Sebald (Isartaler Laufclub) 42:14,1
Hobbyklasse Damen (4,0 km): 1. Sharon Müller (Penzberg) 16:05,9, 2. Samantha Müller (Penzberg) 17:49,8, 3. Susanne Pallauf (SC Moosham) 19:12,5, 4. Gisela Treiber 21:06,0, 5. Franziska Kellner (GS-MS D'zrell) 21:46,7
Hobbyklasse Herren (4,0 km): 1. Holger Liebing (SC Lenggries) 21:23,8, 2. Herbert Rakel (SC Lenggries) 22:13,6

Finden Sie Ihr Lieblingsmodell bei Lampka und wir schenken Ihnen 10,- Euro*

*Beim Kauf einer Hose ab 50,- Euro.



Die Hosen-Tage bis Samstag 06. Oktober 2012

Die neuen Hosen der Saison sind da!

Kommen und erleben Sie die Hosen-Vielfalt des Herbstes.

Ob lässige Jeans, Baumwolle in Farbe oder Kord, ob dezent oder bunt, ob schmal oder weit, wir haben das Passende für Sie.

82377 Penzberg | Bahnhofstraße 25 und Karlstraße 21
 Mo – Fr 9 bis 18.30 Uhr Sa 9 bis 16 Uhr
 www.lampka-mode.de